

Presseinformation

»Träume von Freiheit – Flammen am Meer« von Silke Böschen
Meßkirch, Juli 2019

Als ein Verbrechen in Bremerhaven die Welt erschütterte

»Die Träume von Freiheit - Flammen am Meer« - Das Romandebüt von Silke Böschen

Es war ein teuflischer Plan – im Winter 1875 sollte ein Auswandererschiff aus Bremerhaven mitten im Atlantik versenkt werden. Doch der Sprengstoff explodierte schon im Hafen – Tod und Zerstörung überall. Zwei Frauen überleben die Katastrophe. Die Bremerhavenerin Johanne Claussen verliert fast ihre gesamte Familie, sie selbst ist danach verkrüppelt. Auch Cecelia Thomas wird Witwe, aber ihr Mann ist der Täter. Nach Jahren treffen sich die beiden Frauen wieder - in New York. Beide Frauen gab es wirklich – Die Journalistin und Autorin Silke Böschen hat sich auf Spurensuche begeben.

Bremerhaven, 11. Dezember 1875. Die Stadt ist voller Menschen. Auswanderer auf dem Weg nach Amerika. Gleich wird der mächtige Atlantik-Dampfer »Mosel« ablegen. Sein Ziel: New York. Plötzlich zerreißt ein ohrenbetäubender Knall die Luft. Menschen, Tiere, Gepäckstücke, ganze Fuhrwerke werden durch die Luft geschleudert. Eine riesige Feuersäule schießt in den Himmel. Die Scheiben in den umliegenden Gebäuden zerbersten. Das Schiff, die Kaje, das Hafenbecken - alles ist übersät mit Leichen, schwer verletzten Menschen und abgerissenen Gliedmaßen. 81 Tote, und fast 200 Verletzte - sie werden Opfer der »Thomas-Katastrophe«.

„Das Verbrechen hat wirklich überall Schlagzeilen gemacht. In ganz Amerika, in London und natürlich in Deutschland waren die Zeitungen voll mit Meldungen aus Bremerhaven“, erzählt Silke Böschen, die in Archiven in Bremen, Dresden, Hamburg und Bremerhaven recherchiert hat. „Man hatte Angst, dass es Nachahmer geben könnte. Dass die Sicherheit im Transatlantikverkehr dahin war.“ Doch es war die Tat eines Einzeltäters: William King Thomas, ein skrupelloser Bankrotteur, der einen Versicherungsbetrug geplant hatte und die »Mosel« auf hoher See versenken wollte.

Johanne Claussen, Kaufmannstochter aus Bremerhaven, ist eines der Opfer. Beinahe ihre gesamte Familie wird bei der Explosion ausgelöscht. Wie durch ein Wunder überlebt sie zusammen mit ihrem Baby im Arm den Horror am Hafen. Allerdings schwerverletzt: Eine Hand muss ihr in einer Notoperation amputiert werden. „Mich hat das echte Schicksal dieser Frau sehr berührt. Ich wollte kein Buch über einen Massenmörder schreiben, sondern über die Menschen, die von diesem Verbrechen betroffen waren“, sagt Böschen.

Dazu gehört auch Cecelia Thomas, die Witwe des Massenmörders. Nach Jahren voll von Prunk- und Verschwendungssucht kommt nun der Absturz. Unter falschem Namen tritt sie mit ihren Kindern die Flucht in die USA an. „Cecelia Thomas gab es wirklich. Was war das für eine Frau, deren Mann so viele Menschen in den Tod riss? Welchen Anteil hatte sie selbst an dem Verbrechen?“, fragt Silke Böschen, die mit Unterbrechungen beinahe 10 Jahre an dem Buch gearbeitet hat. „Die Geschichte hat mich nicht mehr losgelassen. Auch die Geschichte von Bremerhaven, meiner Geburtsstadt. Mir hat die Arbeit große Freude gemacht“, sagt Böschen, die heute mit ihrer Familie in Hamburg lebt und bereits am nächsten Buch arbeitet.

Eine Leseprobe mit ausgewählten Kapiteln steht Ihnen [hier](#) zur Verfügung.

Zum Buch

An einem sonnigen Wintermorgen 1875 herrscht großer Andrang im Hafen von Bremerhaven. Gleich wird die »Mosel« ablegen. Ihr Ziel: New York. Plötzlich zerreißt ein Knall die Luft. Menschen, Tiere, ganze Fuhrwerke werden durch die Luft geschleudert. Eine Dynamit-Explosion mit vielen Toten und Verletzten. Die »Thomas-Katastrophe« macht weltweit Schlagzeilen. Beim Begräbnis stehen sich zwei Frauen gegenüber. Die eine hat gerade fast ihre gesamte Familie verloren. Die andere ist die Ehefrau des »Dynamit-Teufels«. Beide Frauen beginnen ein neues Leben, bis die eine, Jahre später, unvermittelt in New York vor der Tür der anderen steht ...

Die Autorin

Silke Böschen wurde in Bremerhaven geboren. Nach einem Zeitungsvolontariat und dem Journalistik-Studium arbeitete sie viele Jahre als Fernseh-Moderatorin in der ARD. Sie war das Gesicht des Politik-Magazins »Kontraste«. Zuvor moderierte sie als zweite Frau überhaupt die »ARD-Sportschau«. Nach Stationen in Berlin und Frankfurt lebt Silke Böschen heute mit ihrer Familie in Hamburg. Sie ist als Fernsehreporterin unterwegs und gibt ihr Wissen als Kommunikations-Trainerin weiter. Für ihren ersten Roman »Flammen am Meer« recherchierte sie in vielen Archiven: Passagierlisten, die Original-Aufzeichnungen der Detektei Pinkerton aus den USA und zahllose Zeitungsberichte aus dem 19. Jahrhundert ließen sie in diese längst vergangene Welt eintauchen.

Träume von Freiheit – Flammen am Meer

Silke Böschen

439 Seiten

EUR 15,00 [D] / EUR 15,50 [A]

ISBN 978-3-8392-2464-9

Erscheinungstermin: 10. Juli 2019

(Copyright Porträt: © Mirjam Knickriem)



Kontaktadresse:

Gmeiner-Verlag GmbH

Petra Wendler
Im Ehnried 5
88605 Meßkirch
Telefon: 07575/2095-153
Fax: 07575/2095-29
petra.wendler@gmeiner-verlag.de
www.gmeiner-verlag.de

Download-Hinweis:

Auf unserer Website
www.gmeiner-verlag.de
finden Sie:
- diese Pressemitteilung
- die Coverabbildung
- das Autorenfoto

Anforderung von Rezensionsexemplaren:

Silke Böschen »Träume von Freiheit – Flammen am Meer«

ISBN 978-3-8392-2464-9

Absender:

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

